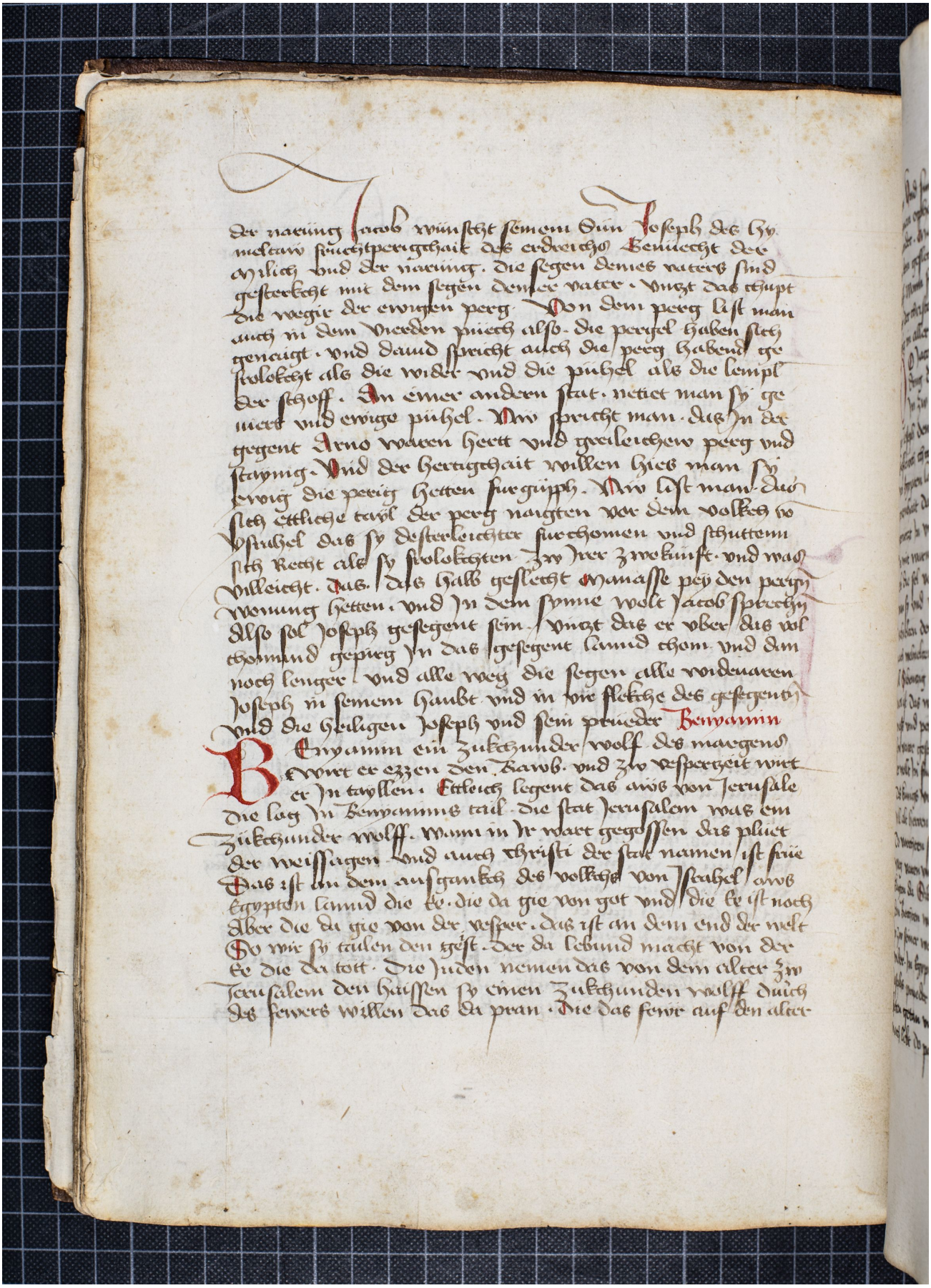
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



der naeung Jacob wünscht seinem Sun Joseph des hy
meltaw fruchtperngkhait des erdreichs Benuecht der
ayrlich vnd der naeung. die segen seines vatters sind
gesterckht mit dem segen seiner vatter. vncz das erlangt
die wegir der ewigen perg. Von den perg lässt man
auch in dem buechen puech alsso. die pergel haben sich
geneigt. vnd dauid spricht auch die perg haben ge
frolockht als die wider. vnd die puhel als die lemplr
der schoff. An einer anderen stat. nennet man sy ge
nennt vnd ewige puhel. Nw spricht man. dizn de
gegent Arno walden hertt vnd greuleuchew perg vnd
steyung. Vnd der hertigkhait willen hies man sy
zwing die perig hetten fur gripph. Nw lässt man dar
sich etlicher teyl der perg naigten vor dem volkes so
yslruhel das sy desterleichter fuerchomen vnd schuttem
sich Recht als sy frolockten zw irer zwekunft. vnd was
villeicht. das. dis halb geschicht manasse pey den perg
wonung hetten. vnd in dem symne wolt Jacob sprechn
also sol Joseph gesegent sein. vncz das er vber das wol
chomund gepirg in das gesegent lannd chom. vnd dm
noch lenger vnd alle weg die segen alle vordenaren
Joseph in seinem haubt vnd in die fleische des gesegents
vnd die heiligen Joseph vnd sein pruder Benyamin

Benyamin ein zukchzunder wolff des morgens
wirt er ezzen den raub. vnd zv dessergeit wirt
er in teylen. Etleich legent das aws von Jerusale
die lag in Benyamins teil. die stat Jerusalem was ein
zukchzunder wolff. Wann in ir wart gegossen des pluet
der weissagen vnd auch christi der stat namen ist grie
Das ist in dem ausgankch des volkes von Israhel aws
egypten lannd die ee. die da gie von got vnd die ee ist noch
aber die da gie von der vesser. das ist an dem end der welt
Do wir sy tailen den gest. Der da lebund macht von der
ee die da tott. Die Juden nemen das von dem alter zw
Jerusalem den hiessen sy einen zukchunden wolff durch
des fewers willen das da pran. Die das fewr auf den alter